



## **Gastronomisches Berufsbildungszentrum (GBZ)**

# **IHK baut Bildungsaktivitäten in Westmittelfranken aus**

*Ansbach – Seit über 30 Jahren betreibt die IHK Nürnberg für Mittelfranken das Gastronomische Berufsbildungszentrum (GBZ) in Rothenburg o.d.T., in dem Fachkräfte der Hotellerie und Gastronomie aus ganz Deutschland qualifiziert werden. Nun wird das Gebäude gemeinsam von IHK und Landkreis Ansbach saniert, nach dem aktuellem Stand der Technik ausgestattet und als ein Standort der regionalen Bildungsinitiative „IHK-Bildungscampus Westmittelfranken“ ausgebaut. Damit verstärkt die IHK ihre Weiterbildungsaktivitäten in Westmittelfranken, denn unter dem Dach der IHK Akademie Mittelfranken sollen über die Gastronomie hinaus auch Praxisstudiengänge in anderen Bereichen angeboten werden.*

Seit der Eröffnung im Jahr 1982 schlossen im GBZ rund 5 500 Absolventen aus dem Hotel- und Gastgewerbe ihre Ausbildung ab; rund 1 500 wurden zum Küchen-, Hotel- und Restaurantmeister qualifiziert. Die hier angebotenen Seminare und Lehrgänge decken alle Themen rund um Küche, Service und Betriebsführung in der Gastronomie und Hotellerie ab.

Träger des Gebäudes, das von der IHK für den Lehrbetrieb angemietet wurde, ist der Landkreis Ansbach. Das GBZ befindet sich in einem gemeinsamen Gebäude mit der (gastronomischen) Berufsschule Rothenburg, die Räume werden zum Teil gemeinsam genutzt.

Weil das Gebäude in die Jahre gekommen ist und die Ausstattung modernisierungsbedürftig ist, wird es nun gemeinsam von IHK und Landkreis Ansbach saniert, nach aktuellem Stand der Technik eingerichtet und als ein Standort der regionalen IHK-Bildungsinitiative „Bildungscampus Westmittelfranken“ aufgebaut.

Dabei stehen zwei Ziele im Mittelpunkt: Entstehen soll zum einen ein zeitgemäßes und attraktiv ausgestattetes Bildungszentrum für die Qualifizierung von Fachkräften aus Hotels und Gaststätten. Zum anderen will die IHK den Standort zu einem Weiterbildungszentrum unter dem Dach der IHK Akademie Mittelfranken ausbauen und damit im Sinne der Wirtschaftsförderung zur Fachkräftesicherung und -qualifizierung in Westmittelfranken beitragen.

Im Rahmen der IHK-Bildungsinitiative in Westmittelfranken ist das regionale Angebot verschiedener Praxisstudiengänge der beruflichen Weiterbildung (z.B. Fach- und Betriebswirte, Industriemeister Metall, Industriemeister Kunststofftechnik) geplant. Dabei soll auch enger mit der Hochschule Ansbach zusammengearbeitet werden, die die IHK nachdrücklich in ihrem Bemühen um den Campus Rothenburg unterstützt hat. Angestrebt werden Bildungsangebote, mit denen eine bessere Verbindung von beruflicher und akademischer Bildung erreicht werden soll.

*Ansprechpartner für die Medien:*

*IHK-Geschäftsstelle Ansbach, Horst Maußner*

*Tel. 0981 209 570-02*

[horst.maussner@nuernberg.ihk.de](mailto:horst.maussner@nuernberg.ihk.de)

*IHK Fachbereichsleiter Weiterbildung, Jochen Raschke*

*Tel. 0911 1335-282*

[jochen.raschke@nuernberg.ihk.de](mailto:jochen.raschke@nuernberg.ihk.de)

# **Gastronomisches Berufsbildungszentrum (GBZ)**

## **der IHK Nürnberg für Mittelfranken**

### Hintergrund / Chronologie

1982	Eröffnung des „GBZ I“ in Rothenburg o.d. Tauber (teilweise Nutzung von Räumlichkeiten der Berufsschule Rothenburg)
Mitte der 80er Jahre	Überlegungen, das gastronomische Bildungsangebot in Rothenburg deutlich auszubauen; Intention: touristische Entwicklung des Fränkischen Seenlandes fördern, das 1986 mit der Einweihung des Kleinen Brombachsees, Igelsbachsees und Altmühlsees startete.
1987	Vertragsverhandlungen mit dem Landkreis Ansbach über die Einrichtung des GBZ II am gleichen Standort
1990	Eröffnung des „neuen“ GBZ in Kooperation mit der Berufsschule Rothenburg
Juli 2013	Beschluss des IHK-Präsidiums, den Mietvertrag mit dem Landkreis Ansbach nach 25 Jahren zu beenden, um eine Neuausrichtung des GBZ und einen Umbau zu ermöglichen.  Das bisherige gastronomische Bildungsangebot solle fortgeführt werden (Küchenmeister, Hotelmeister, Diätkoch etc.), da in Bayern nur in Passau und München eine vergleichbare IHK-Weiterbildung angeboten wird. Außerdem sollen die Weiterbildungsangebote über den HoGa-Bereich hinaus auf kaufmännische und technische Themen ausgeweitet werden.
27.5.2014	Beschluss der IHK-Vollversammlung, das Vorhaben zu realisieren und entsprechende Verhandlungen mit dem Landkreis aufzunehmen
9.6.2015	Beschluss der IHK-Vollversammlung, einen neuen Mietvertrag mit dem Landkreis Ansbach abzuschließen. Des Weiteren wurden Investitionen in die Küche und in die sonstige Ausstattung (u.a. Seminarräume) von ca. 600.000 Euro freigegeben. Beginn der Gespräche mit Planern, Architekten und Landkreis.
Januar 2016	Start eines neuen Lehrgangs zum Küchenmeister, interimswise in einem, ebenfalls in der Berufsschule angemieteten Schulungsraum und mit einer „Ausweichküche“
Februar 2016	Die Verwaltung des GBZ bezieht ihr Interimsbüro in der Berufsschule; die Küchenausstattung wird abgebaut.